

30.06.2022

## Auf Pfeifer folgt Steinhaus

### Die Division Schnelle Kräfte in Stadtallendorf hat einen neuen stellvertretenden Kommandeur



Generalmajor Dirk Faust (Mitte) überträgt das Kommando über seine Divisionstruppen von Brigadegeneral Andreas Pfeifer (links) künftig auf Oberst im Generalstabsdienst Andreas Steinhaus (rechts).Foto: Nico Engler/Bundeswehr

**Stadtallendorf.** Die Division Schnelle Kräfte (DSK) hat einen neuen stellvertretenden Kommandeur: Oberst im Generalstabsdienst Andreas Steinhaus folgt auf Brigadegeneral Andreas Pfeifer. „Als Direktor unserer letzten Übung ‚Schneller Adler‘ haben Sie auch Ihr letztes Meisterstück als stellvertretender Divisionskommandeur geliefert“, lobte Generalmajor Dirk Faust Brigadegeneral Pfeifer ein letztes Mal.

Faust blickte auf Pfeifers vierjährige Dienstzeit am Standort Stadtallendorf zurück: Zunächst wurde Pfeifer im April 2018 im Dienstgrad Oberst als Gruppenleiter in die Abteilung Flugbetrieb Heer versetzt. Ein Jahr später folgte der Wechsel zum stellvertretenden Divisionskommandeur. Als solcher war er als Standortältester unter anderem für die Infrastrukturmaßnahmen der Bundeswehr in Stadtallendorf verantwortlich. Bis zur Aufstellung des Kommandos Hubschrauber im April 2021 hatte er zudem die Funktion „General Flugbetrieb Heer“ inne. „Da kann man fast schon von Ämterhäufung sprechen, aber Ihrem Naturell entsprechend, gilt es eher, Sie auszulasten denn zu unterfordern“, unterstrich der Divisionskommandeur die Leistungen Pfeifers.

Auch Pfeifer selbst ließ seine Zeit in Stadtallendorf Revue passieren. Als besonders fordernd bezeichnete er die Planung und Durchführung zweier Einsätze der Transporthubschrauber in Mali und Afghanistan sowie die parallele Vorbereitung eines aus Transport- und Kampfhubschraubern bestehenden gemischten Einsatzverbandes für die schnelle Nato-Eingreiftruppe „Very High Readiness Joint Task Force“ (VJTF). Auch die Zusammenarbeit mit seinem niederländischen Pendant, Brigadegeneral Maurice Timmermans, hinterließ bei Pfeifer Eindruck: „Für mich ist diese Form der Zusammenarbeit eine ‚Blaupause‘ für die zukünftige Zusammenarbeit in Europa.“

Der neue stellvertretende Divisionskommandeur ist Oberst im Generalstabsdienst Andreas Steinhaus. Er wechselt aus dem Bundesministerium der Verteidigung in Berlin, in dem er zuletzt Büroleiter der Parlamentarischen Staatssekretärin Siemtje Möller war, nach Stadtallendorf. Zuvor wurde er bereits als Dezernatsleiter Planung und Chef des Stabes sowie als Kommandeur des Fallschirmjägerregimentes 26 in Zweibrücken in der Division Schnelle Kräfte eingesetzt.